

”  
DENN  
DIE LIEBE  
IST VON GOTT  
“

**ERZDIÖZESE SALZBURG**

Kapitelplatz 2  
5020 Salzburg  
E: [office@komm.kirchen.net](mailto:office@komm.kirchen.net)  
T: +43 (0) 662 8047 2020  
[kirchen.net](http://kirchen.net)

*Ein Leitfaden  
für die kirchliche  
Trauung*

# INHALT

VORWORT	4
VORBEREITUNGEN FÜR DIE FEIER	1 6
MUSIK UND GESANG	2 10
<b>ABLAUF DER FEIER</b> IN EINER MESSFEIER IN EINER WORT-GOTTES-FEIER	3 14
SYMBOLE	4 26
<b>BIBELSTELLEN ZUR AUSWAHL</b> FÜR DIE LESUNG FÜR DAS EVANGELIUM	5 28



# VORWORT

Liebe Brautleute!

„Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander.“ (1 Petr 4,8) – Es freut mich, es freut sich die Kirche, wenn zwei Menschen sich entscheiden, im Angesicht Gottes einander das Sakrament der Ehe zu spenden. Die Familie ist und bleibt Keimzelle des Lebens und der Gesellschaft. Auf diesem Weg wollen wir Sie bestmöglich unterstützen, begleiten und Sie bei der Feier der Trauung den schützenden Händen Gottes anempfehlen.

Dieses vorliegende Heft möge eine wirkliche Hilfestellung für die Vorbereitung des Trauungsgottesdienstes sein und Sie über Ablauf als auch über Gestaltungsmöglichkeiten informieren. Die katholische Feier der Trauung ist durchzogen von einem Reichtum an Gebeten und Zeichenhandlungen. Dadurch soll – wie bei anderen Sakramenten – die Zuwendung Gottes zu uns Menschen in besonders dichter Weise zum Ausdruck kommen und Gott für sein Wirken gelobt und gedankt werden.

Ich wünsche Ihnen, dass es an Ihrem Hochzeitstag gelingt, sich wirklich auf das Beten und Singen der Feier einzulassen und Ihre Ehe unter den Segen Gottes zu stellen. Damit Sie in einfachen wie auch in schwierigen Tagen zurückblicken und aus dieser Stunde des Anfangs Kraft schöpfen können, um – wie es im feierlichen Trauungssegen heißt – in Liebe zueinander zu stehen, füreinander zu sorgen und einander zu verzeihen.

Für Ihren gemeinsamen Weg wünsche ich Gottes Segen!

**Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM**

## VORBEREITUNGEN FÜR DIE FEIER\*



### 12 BIS 6 MONATE VORHER

- ◇ Vorbereitungstermin mit dem Wohnsitzpfarramt (wahlweise der Braut oder des Bräutigams). Wenn Sie sich unsicher sind, welches Wohnsitzpfarramt für Sie zuständig ist, dann werden Sie auf der diözesanen Homepage [www.kirchen.net](http://www.kirchen.net) unter dem Button „Wen finde ich wo?“ -> Suche -> Wohnsitzpfarramt fündig.
- ◇ Ort, Datum und Uhrzeit der Trauungsfeier.
- ◇ Für Trauungen im Advent und in der Fastenzeit gelten besondere Regelungen
- ◇ Ort, Datum und Uhrzeit des Trauungsgesprächs für das Trauungsprotokoll\*\*
- ◇ Terminvereinbarungen mit dem Trauungspriester bzw. Trauungsdiakon
- ◇ Absprache mit den Trauzeugen
- ◇ Ort der Trauung  
Die kirchliche Trauung ist eine sakramentale Feier, die in einer Kirche gefeiert wird. Deshalb sind Trauungen in der freien Natur nicht möglich. Eine Trauung zwischen zwei Katholiken oder zwischen einem katholischen und einem nichtkatholischen Partner wird in der Pfarrkirche gefeiert. Mit Erlaubnis kann die Trauung in einer anderen Kirche oder Kapelle gefeiert werden.
- ◇ Form der Feier  
Die Form der Feier (Messfeier oder Wort-Gottes-Feier) ist mit dem Trauungspriester bzw. Trauungsdiakon abzusprechen.

### 6 BIS 3 MONATE VORHER

- ◇ Besuch eines Ehe-seminars  
Der Besuch eines Ehe-seminars für Brautpaare ist fester Bestandteil der seelsorglichen Trauungsvorbereitung. Dazu gibt es Angebote von Pfarren wie auch von der Diözese. Diese Angebote finden Sie auf der Homepage [www.kirchen.net](http://www.kirchen.net). Unter dem Button „Wer hilft mir?“ finden Sie im Feld „Kirche und Sakramente“ die Termine und Anbieter. Auch unter dem Button „Was tut sich wo?“ finden Sie mit dem Begriff „Ehe-seminar“ die gewünschte Auskunft.

\* Für konfessionsverbindende Trauungen gibt es einen eigenen Behelf „Wir trauen uns über Grenzen hinweg - konfessionsverschiedene Ehen, religionsverschiedene Ehen“ im Ökumene-Referat.

\*\* Notwendige Dokumente für das Trauungsprotokoll: Taufschein, Geburtsurkunde, Meldezettel, zivile Heiratsurkunde

## ERSTE VORBEREITUNGEN FÜR DIE FEIER DER TRAUUNG

- ◇ Die Feier soll der Lebenssituation des Paares entsprechen. Ortsübliche Bräuche können aufgenommen werden, wenn sie zum Paar passen.
- ◇ Auswahl der biblischen Texte  
(Vorschläge für Lesung und Evangelium unter Abschnitt 6., S. 00)
- ◇ Musik in der Kirche: Welche Lieder/Musikstücke mögen Sie im Gottesdienst? Feiern Sie mit „sangesfreudigen“ Menschen oder braucht es Unterstützung für den Gesang? Wer singt und musiziert? Wo ist der Platz der Musiker/innen und Sänger/innen in der Trauungskirche?
- ◇ Eventuell Feierheft (Lieder und Texte, Hinweise für den Feierverlauf, Dank ...)
- ◇ Überlegungen zum Einzug und Auszug: Aufstellung und Reihenfolge  
Gehen die Mitfeiernden vorher in die Kirche? Wird das Brautpaar nach der Trauung von den Mitfeiernden vor der Kirche erwartet?
- ◇ Blumenschmuck in der Kirche: Eine Absprache mit der verantwortlichen Person in der Pfarre ist hilfreich.
- ◇ Ringe
- ◇ Hochzeitskerze
- ◇ Brautstrauß
- ◇ Ev. Agape nach der Trauung  
Eine Agape ist eine herzliche Geste für die Mitfeiernden, traditionell mit Wein/Saft und Brot direkt nach dem Gottesdienst, ein kleiner Empfang, um die kirchliche Feier ausklingen zu lassen. Sie findet außerhalb des Kirchenraumes statt.

## DIENSTE IN DER VORBEREITUNG UND FEIER

- ◇ Ablaufsordinator/in bzw. in traditioneller Form „Hochzeitslader“
- ◇ Trauungspriester/diakon
- ◇ Trauzeugen
- ◇ Mesner/in: Übernimmt der Trauungspriester/-diakon die Absprache oder das Brautpaar? Braucht es Kontakt für den Blumenschmuck?
- ◇ Wer kann welche Dienste in der Feier übernehmen?  
Diese Dienste sind eine gute Möglichkeit, Familienmitglieder, Freunde und Freundinnen sowie mitfeiernde Kinder einzubinden. Dienste, die Ringe und die Hochzeitskerze zu bringen, übernehmen Kinder gerne.
- ◇ Lektoren/Lektorinnen für die Lesung (Wer liest gern, laut und deutlich?)
- ◇ Sprecher/innen für die Fürbitten
- ◇ Ministrant/innen
- ◇ Musiker/innen, Sänger/innen
- ◇ Mesner/in
- ◇ Ringträger/in
- ◇ Hochzeitskerzenträger/in



## MUSIK & GESANG

FOLGENDE HINWEISE UND ANREGUNGEN MÖCHTEN HELFEN, BEI DER AUSWAHL UND ZUSAMMENSTELLUNG DER LIEDER UND INSTRUMENTALSTÜCKE NICHTS ZU ÜBERSEHEN. SIE UNTERSTÜTZEN DIE GESTALTUNG EINER MESSFEIER WIE EINER WORT-GOTTES-FEIER.



- ◇ Sprechen Sie bitte rechtzeitig mit Ihrem Traupriester/-diakon über die musikalische Gestaltung und den Ablauf der Trauungsliturgie.
- ◇ Die musikalische Gestaltung steht Ihnen in der Regel frei. Sie können auf Chöre, Instrumentalgruppen, Organisten/innen vor Ort zurückgreifen, aber auch andere Musiker/innen einladen. Sprechen Sie dies rechtzeitig mit dem Priester/Diakon und dem/der zuständigen Chorleiter/in, Organist/in vor Ort ab.
- ◇ Für die konkrete musikalische Gestaltung ist es notwendig, dass die ausführenden Musiker/innen oder Sie in der Koordination sich frühzeitig mit dem Priester/Diakon absprechen. So lassen sich bereits im Vorfeld Missverständnisse vermeiden und die Feier kann gut vorbereitet werden.
- ◇ Der Ablauf einer Messfeier bzw. einer Wort-Gottes-Feier sieht bestimmte Stellen vor, an denen eine musikalische Gestaltung gut passt oder sogar eine konkrete musikalische Gestaltung erforderlich ist. Das bedeutet, dass nicht jedes Lied geeignet ist und an jedem Platz stehen kann. So gibt es gleichbleibende Gesänge, die auf Zitate aus der Bibel beruhen. Sie sind wichtige und feste Bestandteile des liturgischen Ablaufs und können nicht durch andere Lieder oder Instrumentalstücke ausgetauscht werden. Es handelt sich um „Ehre sei Gott“ (Gloria) und „Heilig“ (Sanctus). Bei einer Wort-Gottes-Feier sind die Elemente etwas freier zu wählen.
- ◇ Jeder Gottesdienst lebt aus der inneren, aktiven Teilnahme aller Mitfeiernden. So ist es auch bei der Hochzeit. Die Beteiligung der Hochzeitsgäste ist durch bekannte Lieder oder durch einfache Gesänge im Wechsel von Vorsänger/in und allen recht einfach möglich. Dafür bieten sich das Lied zur Eröffnung, das Gloria, das Sanctus und das Danklied in besonderer Weise an.
- ◇ Persönliche Vorlieben für Musikstücke (Gesangssolos oder Instrumentalstücke) können berücksichtigt werden, soweit sie in den Ablauf des Gottesdienstes passen. Es ist erforderlich, dass die Texte der Lieder spirituellen/geistlichen Charakter haben und der textliche Bezug zur Liturgie vorhanden ist.
- ◇ Nicht geeignet sind in der Regel Songs aus den Charts, Melodien aus Musical und Filmen. Diese Musik lässt sich leichter in das weitere Feiern nach dem Gottesdienst einbauen. In der Kirche könnte sie - in Absprache mit dem Priester/Diakon - nach dem Abschluss der kirchlichen Feier zum Auszug eingesetzt werden.
- ◇ Ein Feierheft mit den Liedern und Texten des Gottesdienstes (auch mit organisatorischen Hinweisen und Dank) hilft den Mitfeiernden, den Ablauf gut mitzuvollziehen. Zudem ist es eine schöne Erinnerung für Sie und Ihre Hochzeitsgäste.
- ◇ Musik und Gesang im Gottesdienst sind Lobpreis, Bitte, Dank, Gebet und daher im kirchlichen Verständnis Teil der Liturgie, die von den Mitfeiernden persönlich, aktiv und direkt im Angesicht Gottes vollzogen wird. Aus diesem Grund können Musik und Gesang nicht durch eine CD oder einen MP3-Player ersetzt werden, auch wenn es musikalisch vielleicht besser klingen mag. Das Abspielen einer Tonkassette würde bedeuten, dass man den Gesang und die Musik als dekorative, aber ersetzbare Nebensache versteht und nicht als Gottesdienst selbst.



## ABLAUF DER FEIER



## IN EINER MESSFEIER ABLAUF IN DER ÜBERSICHT

### ERÖFFNUNG

- ◇ Empfang des Brautpaares durch Priester/Diakon am Eingang der Kirche
- ◇ Einzug in die Kirche mit festlicher Musik
- ◇ Eröffnungsgesang
- ◇ Begrüßung und Einführung
- ◇ Kyrie (Herr, erbarme dich)
- ◇ Gloria (Ehre sei Gott) wahlweise, aber nicht in der Advents- und Fastenzeit
- ◇ Tagesgebet

### WORTGOTTESDIENST

- ◇ Lesung
- ◇ Antwortpsalm
- ◇ Ruf vor dem Evangelium (ein Halleluja-Ruf oder Christusruf in der Advents- und Fastenzeit)
- ◇ Evangelium
- ◇ Predigt

### TRAUUNG

- ◇ Befragung des Brautpaares
- ◇ Segnung der Ringe
- ◇ Vermählung
- ◇ Bestätigung der Vermählung
- ◇ Feierlicher Trauungssegen
- ◇ Musik
- ◇ Allgemeines Gebet (Fürbitten)

### EUCHARISTIEFEIER

- ◇ Bereitung der Gaben und Musik zur Gabenbereitung
- ◇ Gabengebet
  
- ◇ Eucharistisches Hochgebet  
Sanctus (Heilig)
  
- ◇ Vater unser
- ◇ Friedensgruß
- ◇ Brotbrechung und Agnus Dei (Lamm Gottes) / Gesang zur Brotbrechung
- ◇ Kommunion
- ◇ Danklied
- ◇ Schlussgebet

### ABSCHLUSS

- ◇ (Überreichung von Gaben)
- ◇ (Einladung zur Agape / zum feierlichen Empfang)
- ◇ Segen
- ◇ Auszug

## ABLAUF IM DETAIL / ERÖFFNUNG

Empfang des Brautpaares durch Priester/Diakon am Eingang der Kirche / [alle stehen](#)

- ◇ Der Empfang des Brautpaares kann sich nach dem ortsüblichen Brauch richten oder auf eigenen Überlegungen beruhen.
- ◇ Der Priester/Diakon kann das Brautpaar, die Trauzeugen und die Hochzeitsgäste am Kircheneingang empfangen. Es ist möglich, dass die Hochzeitsgäste vor dem Brautpaar in die Kirche gehen.
- ◇ Beim feierlichen Einzug können Braut und Bräutigam mit ihren jeweiligen Trauzeugen einziehen. Gegebenenfalls kann die Braut auch an der Seite ihres Vaters, der Bräutigam an der Seite seiner Mutter einziehen. Die Brautleute können auch gemeinsam in die Kirche ziehen.
- ◇ Die Reihenfolge sollte bei der Vorbereitung mit dem Priester/Diakon und den Ausführenden der Musik geklärt werden.

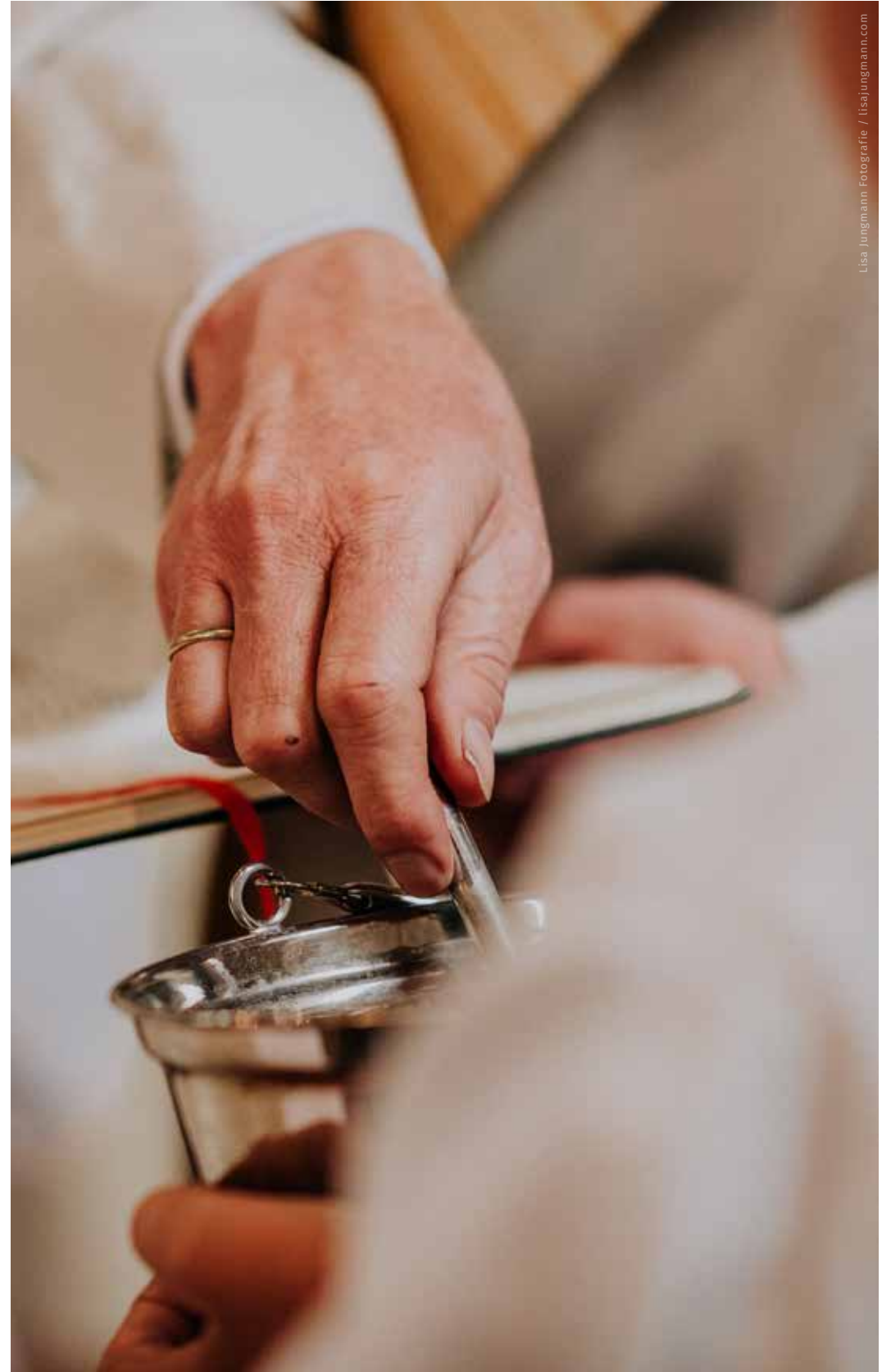
Einzug in die Kirche mit festlicher Musik / [alle stehen](#)

- ◇ Eröffnungsgesang  
Der gemeinsame Eröffnungsgesang stimmt in die Feier ein und verbindet die feiernde Gemeinde miteinander.  
Z. B.: Lobe den Herrn (GL 392)  
Nun singe Lob du Christenheit (GL 487)  
Unser Leben sei ein Fest (GL 859)  
Liebe ist nicht nur ein Wort (GL 854)  
Gott, der nach seinem Bilde (GL 499 mit Melodie GL 395)
- ◇ Liturgische Begrüßung und Einführung  
Vor der liturgischen Begrüßung durch den Priester kann auch das Brautpaar die Hochzeitsgäste begrüßen, sich für die Anwesenheit bedanken und zum gemeinsamen Gottesdienstfeiern einladen.
- ◇ Kyrie  
Mit diesem Ruf begrüßt und verehrt die feiernde Gemeinde Christus als Herrn und Erlöser.  
Z. B.: GL 155; GL 157 – mit gesprochenen Zwischentexten möglich
- ◇ Gloria (wahlweise, aber nicht im Advent und in der Fastenzeit)  
Das „Ehre sei Gott“ ist ein altchristlicher Hymnus, mit dem der dreifaltige Gott verehrt und angebetet wird.  
Z. B.: Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 711,2)  
Gott in der Höh sei Preis und Ehr (Gl 172)  
Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)  
Dieser Gesang kann durch kein beliebiges Lied ersetzt werden.
- ◇ Tagesgebet

## ABLAUF IM DETAIL / WORTGOTTESDIENST

Im Wortgottesdienst hören wir auf Gottes Wort. Deshalb werden alle Lesungstexte, die hier vorgetragen werden, aus der Bibel entnommen.

- ◇ Lesung (zur Auswahl siehe 6.1) / [alle sitzen](#)  
Der Fei ergemeinde wird eine Schriftlesung aus dem Alten oder Neuen Testament, von einem/einer Lektor/in, vorgetragen.
- ◇ Antwortpsalm / [alle sitzen](#)  
Der Psalm ist ein gesungener Vortrag des Wortes Gottes.  
Z. B.: Psalm 23 (GL 37); Psalm 100 (GL 56); Psalm 119 (GL 729); Psalm 121 (GL 67) oder aus einem Kantorale mit Kehrsvers aus dem GL oder ein Psalmenlied:  
Der Herr ist mein getreuer Hirt (Lied nach Psalm 23, GL 889)  
Mein ganzes Herz erhebet dich (Lied nach Psalm 138, GL 143)  
oder ein Instrumentalstück
- ◇ Ruf vor dem Evangelium / [alle stehen](#)  
Im Ruf vor dem Evangelium (Halleluja bzw. Christus-Ruf) begrüßt die Gemeinde Jesus Christus, der im Evangelium zu ihr sprechen wird.  
Z. B.: GL 174,5; 174,8; 175,2; 175,3; 175,6; Beispiele für Christus-Rufe (Armin)
- ◇ Evangelium (zur Auswahl siehe 6.2) / [alle stehen](#)  
Das Evangelium wird vom Priester oder Diakon vorgetragen.
- ◇ Predigt / [alle sitzen](#)  
In der Predigt werden die Schriftstellen gedeutet und Sinn und Würde der Ehe aufgezeigt.



## ABLAUF IM DETAIL / TRAUUNG

### ◇ Befragung des Brautpaares / Brautpaar steht

Die Trauzeugen treten hinzu.

*N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. / Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen: Bräutigam / Braut: Ja.*

*Wollen Sie Ihre Frau / Ihren Mann lieben und achten und ihr / ihm die Treue halten alle Tage ihres / seines Lebens? Bräutigam / Braut: Ja.*

*An beide Brautleute gemeinsam: Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen? Braut und Bräutigam: Ja.*

*Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen? Braut und Bräutigam: Ja.*

### ◇ Segnung der Ringe

Die Ringe sind ein Symbol für Liebe und Treue, die sich die Partner versprechen.

### ◇ Vermählung

Die Brautleute schließen ihren Bund vor Gott und nehmen sich gegenseitig an als Mann und Frau.

*N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau / meinen Mann.*

*Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.*

*Der Bräutigam / die Braut steckt der Braut / dem Bräutigam den Ring an und spricht: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

### ◇ Bestätigung der Vermählung

Der Priester/Diakon bestätigt als Vertreter der Kirche diese Eheschließung gemeinsam mit den Trauzeugen.

Die Trauzeugen können das Trauungsprotokoll sofort unterschreiben. Nach der Unterschrift gehen sie auf ihre Plätze zurück. Sie können auch am Ende des Gottesdienstes unterschreiben.

### ◇ Feierlicher Trauungssegen / alle stehen

Den Brautleuten wird in feierlicher Form der Beistand und Segen Gottes für ihr weiteres gemeinsames Leben zugesagt.

*Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer, denn im Anfang hast du alles ins Dasein gerufen.*

*Den Menschen hast du erschaffen als Mann und Frau und ihre Gemeinschaft gesegnet.*

*Einander sollen sie Partner sein und ihren Kindern Vater und Mutter.*

*Wir preisen dich, Gott, unser Herr, denn du hast dir ein Volk erwählt und bist ihm in Treue verbunden; du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben.*

*Dein Volk hat die Treue gebrochen, doch du hast es nicht verstoßen.*

*Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert und in seiner Hingabe am Kreuz für immer besiegelt.*

*Die Gemeinschaft von Mann und Frau hast du so zu einer neuen Würde erhoben und die Ehe als Bund der Liebe und als Quelle des Lebens vollendet.*

*Wo Mann und Frau in Liebe zueinander stehen und füreinander sorgen, einander ertragen und verzeihen, wird deine Treue zu uns sichtbar.*

*So bitten wir dich, menschenfreundlicher Gott, schau gütig auf N. und N., die vor dir knien (stehen) und deinen Segen erhoffen.*

*Dein Heiliger Geist schenke ihnen Einheit und heilige den Bund ihres Lebens.*

*Er bewahre ihre Liebe in aller Bedrohung; er lasse sie wachsen und reifen und einander fördern in allem Guten.*

*Hilf ihnen, eine christliche Ehe zu führen und Verantwortung in der Welt zu übernehmen; verleihe ihnen Offenheit für andere Menschen und die Bereitschaft, fremde Not zu lindern.*

*(Schenke ihnen das Glück, Vater und Mutter zu werden, und hilf ihnen, ihre Kinder christlich zu erziehen.)*

*Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude bis ins hohe Alter, schenke ihnen Kraft und Zuversicht in Not und in Krankheit.*

*Am Ende ihres Lebens führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen, zu dem Fest ohne Ende, das du denen bereitest, die dich lieben.*

*Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.*

### ◇ Musik / alle sitzen

Nach dem Trauungssegen kann ein geeigneter Gesang oder ein Instrumentalstück den Dank und die Freude über die Vermählung zum Ausdruck bringen.

### ◇ Allgemeines Gebet (Fürbitten) / alle stehen

An dieser Stelle betet die versammelte Gemeinde für das Brautpaar, aber auch für aktuelle Anliegen, im Besonderen für die, die dem Brautpaar am Herzen liegen. Die einzelnen Bitten oder Danksagungen können selbst formuliert werden. Bei einer Bitte für die Verstorbenen können verstorbene Familienmitglieder benannt werden, z. B. „Wir erinnern uns an und beten.“ Die Fürbitten werden vom Priester/Diakon eingeleitet und abgeschlossen.

◇ Wir danken dir, dass N. und N. einander gefunden haben.

◇ Wir bitten dich für ihren Lebensweg, den sie jetzt gemeinsam miteinander gehen...

◇ Wir danken dir für die Familien, aus denen N. und N. herkommen.

◇ Wir bitten dich für alle, denen Geborgenheit und ein Zuhause fehlt...

◇ Wir danken dir, dass N. und N. zu unseren Freunden zählen.

◇ Wir bitten dich für alle, denen sie Wegbegleiter sind...

◇ Wir danken dir für alle, mit denen N. und N. verbunden sind.

◇ Wir bitten dich für alle, die heute nicht mehr an diesem Fest teilnehmen können...

## ABLAUF IM DETAIL / EUCHARISTIEFEIER

In der Feier der Eucharistie erfüllt die Kirche den Auftrag Jesu beim Letzten Abendmahl „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Über Brot und Wein wird das Lob- und Dankgebet gesprochen, in dem auch das Sanctus eingebettet ist. So wird Christus wirklich in seiner Gemeinde gegenwärtig. Nach dem Brechen des Brotes wird die Mahlfeier mit dem Empfang der Kommunion abgeschlossen. Das Brautpaar (und die feiernde Gemeinde) kann die Kommunion unter beiden Gestalten empfangen.

### ◇ Gabenbereitung / [alle sitzen](#)

Braut und Bräutigam können auch Brot und Wein zum Altar bringen. Wie üblich wird eine Kollekte eingesammelt. Damit wird ausgedrückt, dass alle ihre Gaben bringen.

#### **Musik zur Gabenbereitung**

Instrumentalmusik oder ein passender Gesang

Z. B.: Herr, wir bringen in Brot und Wein (GL 184)

Wir weihn der Erde Gaben (GL 187)

Wenn wir das Leben teilen (GL 474)

Du gabst, O Herr, mir Sein und Leben (GL 711,4)

Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen (GL 188)

Wenn wir unsre Gaben bringen (GL 766)

Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen (GL 188)

Nimm an die Gaben (GL 760)

Wenn wir unsre Gaben bringen (GL 766)

### ◇ Gabengebet / [alle stehen](#)

### ◇ Eucharistisches Hochgebet / [alle stehen](#)

Das große Lob- und Dankgebet über Brot und Wein ist der zentrale Teil der Messfeier.

Die feiernde Gemeinde dankt Gott, dem Vater, für die Schöpfung, dankt Jesus Christus, dem Sohn, für die Erlösung in seinem Leben, Sterben und Auferstehen. Sie bittet um die Kraft des Heiligen Geistes, damit alle eine Gemeinschaft in Christus werden.

#### **Sanctus**

Im dreimaligen Heilig-Ruf stimmt die feiernde Gemeinde in den Lobgesang des Himmels und der Erde ein und führt das Hochgebet weiter. Z. B.: Heilig, heilig, heilig (GL 711,5)

Heilig ist Gott in Herrlichkeit (GL 199)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums (GL 769)

Dieser Gesang kann durch kein beliebiges Lied ersetzt werden.

### ◇ Vater unser / [alle stehen](#)

Das Vaterunser ist das Gebet, das uns von Jesus überliefert ist und das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Es kann gebetet oder gesungen werden.

Z. B.: Vater unser (GL 661,8 – nach Rimskij-Korsakov)

Vater unser, der du bist im Himmel (GL 779)

### ◇ Friedenszeichen / [alle stehen](#)

Der Friedensgruß ist eine Geste, mit der sich die feiernde Gemeinde Friede, Gemeinschaft und Liebe zusagt.

### ◇ Brotbrechung / [alle stehen](#)

Das Brot wird gebrochen, damit alle davon essen können. So wird es zum Zeichen, dass alle ein Teil des Leibes Jesu Christi sind und zu einer Gemeinschaft verbunden werden.

Agnus Dei (Gesang zur Brotbrechung)

Z. B.: Lamm Gottes (GL 139)

Christe, du Lamm Gottes (GL 204)

Christe, du Lamm Gottes (GL 208)

### ◇ Kommunion

Im Empfang des Leibes und Blutes Christi werden alle zu einer Gemeinschaft in Christus. Es ist sinnvoll, dass das Brautpaar und gegebenenfalls die Feiergemeinde die Kommunion unter beiden Gestalten empfangen.

Während der Kommunion kann meditative Musik (vokal, instrumental) erklingen.

### ◇ Danklied / [alle stehen](#)

Nach der Kommunion beten alle eine Zeit in Stille. Es folgt ein Loblied, in dem der gemeinsame Dank zum Ausdruck gebracht wird, z. B.:

Großer Gott wir loben dich (GL 380)

Nun danket alle Gott (GL 405)

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr (GL 389)

Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 896)

### ◇ Schlussgebet / [alle stehen](#)

## ABLAUF IM DETAIL / ABSCHLUSS

- ◇ Unterzeichnung der Traudokumente durch die Trauzeugen  
Wenn die Unterschrift nicht direkt bei der Trauung geleistet wurde, dann an dieser Stelle oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei.
- ◇ Überreichung von Gaben  
Am Ende der Feier können den Neuvermählten Gaben überreicht werden. Üblich sind Brot, Salz, Wein, ein Kreuz, Kerzen oder eine Bibel.
- ◇ Dank und Einladung zur Agape  
Die Neuvermählten bzw. die Ablaufkoordinator/innen können sich an dieser Stelle bei allen Mitfeiernden und besonders bei denen bedanken, die zur Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben. Sie können die feiernde Gemeinde zu einer Agape, zu einem anschließenden Empfang einladen, die Reihenfolge des Auszugs in Erinnerung rufen und einen kurzen Hinweis zum weiteren Verlauf des Festes geben.
- ◇ Segen / alle stehen  
Mit dem Segen und der Entlassung wird die Feier beendet.
- ◇ Auszug / alle stehen  
Der Priester /Diakon kann die Neuvermählten zum Kircheneingang geleiten.  
Eine Möglichkeit ist, dass die Fei ergemeinde zuerst auszieht und das Hochzeitspaar vor der Kirche erwartet.  
Festliche Musik begleitet den Auszug.

Zum Entzünden der Hochzeitskerze:

Es gibt zwei Stellen im Ablauf, an denen die Hochzeitskerze vom Brautpaar entzündet werden kann. Entweder innerhalb der Trauung im Anschluss an das Musikstück nach der Vermählung oder am Beginn der Gabenbereitung. Das Brautpaar nimmt das Licht von der Osterkerze.

Zum Auszug des Brautpaares vor die Kirche

Aus Gründen des achtsamen Umgangs mit Lebensmitteln ist das Streuen von Reis fragwürdig. Beim Ausstreuen von Rosenblättern, anderen Blüten, Konfetti oder Ähnlichem bitte vorher klären, wer die Reinigung danach übernimmt.

Zum Fotografieren und Filmen

Es ist ein berechtigtes Anliegen, diese besondere Feier in Bild und Video festzuhalten. Die feiernde Gemeinde soll aber nicht den Eindruck haben, dass Fotografieren oder Filmen im Vordergrund stehen. Deshalb soll möglichst nur eine Person diese Aufgabe übernehmen. Mit dem Trauungspriester/-diakon ist abzusprechen, von wo aus fotografiert bzw. gefilmt wird, um die Feier nicht zu stören.

## IN EINER WORT-GOTTES-FEIER

### ERÖFFNUNG

- ◇ Empfang des Brautpaares am Eingang der Kirche
- ◇ Einzug in die Kirche mit Orgelvorspiel/ Musik
- ◇ Eröffnungsgesang
- ◇ Begrüßung und Einführung
- ◇ Kyrie
- ◇ Gloria (optional, nicht in der Advents- und Fastenzeit)
- ◇ Tagesgebet

### WORTGOTTESDIENST

- ◇ Lesung
- ◇ Antwortpsalm
- ◇ Ruf vor dem Evangelium
- ◇ Evangelium
- ◇ Predigt

### TRAUUNG

- ◇ Befragung des Brautpaares
- ◇ Segnung der Ringe
- ◇ Vermählung
- ◇ Bestätigung der Vermählung
- ◇ Feierlicher Trauungssegen
- ◇ Lied/ Musikstück
- ◇ Allgemeines Gebet (Fürbitten)
  
- ◇ Vater unser
- ◇ Danklied
  
- ◇ Schlussgebet

### ABSCHLUSS

- ◇ (Einladung zur Agape)
- ◇ Segen
- ◇ Auszug



## SYMBOLE



Symbole sind „sprechende Zeichen“.

Sie helfen uns, die Aussagekraft und den Gehalt bestimmter Wirklichkeiten über all unsere Sinne zu verstehen.

### ◇ FRAU UND MANN

Das grundlegende Symbol in der Feier der Trauung ist das Paar selbst. Mann und Frau in ihrer gegenseitigen Liebe und Treue sind Symbol für die Liebe und Treue Gottes zu den Menschen. Das Ja-Wort, die umfassende Hingabe sagen aus, wie wir uns den Bund Gottes mit den Menschen vorstellen können.

### ◇ RINGE

Die geschlossene Form des Rings – ohne Anfang, ohne Ende – ist ein Symbol für unendliche Liebe. Liebe und das besondere Metall stehen für das Beständige, das Wertvolle, die Treue. Der in den Ring eingravierte Namen drückt aus, dass Sie mit diesem Menschen ein Leben lang zusammen bleiben wollen.

### ◇ KLEIDUNG

Zum Fest gehört festliche Kleidung. Mit der Farbe weiß (Brautkleid, weißes Hemd) verbinden wir Festlichkeit, Vollkommenheit, Freude, Licht, Leben, auch Reinheit und Ehrlichkeit. So ist seit urchristlicher Zeit weiß die Farbe des Taufkleides und später auch die Farbe der Kleidung zu Erstkommunion, Hochzeit ... Die meist dunkle Farbe des Anzug des Bräutigams drückt ebenso Festlichkeit und Feierlichkeit aus.

Es kann auch durch die Tracht die Festlichkeit ausgedrückt werden.

### ◇ BRAUTSTRAUSS

Blumen sind Zeichen des Lebens und Symbole der Liebe und guten Wünsche.

### ◇ HOCHZEITSKERZE

Die Kerze ist ein Zeichen für Christus, das Licht. Seit einigen Jahrhunderten ist bei einer christlichen Trauung eine Hochzeitskerze üblich, die bei der Trauung an der Osterkerze entzündet wird. Die Hochzeitskerze kann später bei Familienfesten in die Feierlichkeiten miteinbezogen werden.

## BIBELSTELLEN ZUR AUSWAHL

AUSSER DEN ANGEgebenEN BIBELSTELLEN KANN DAS  
BRAUTPAAR AUCH ANDERE TEXTE (Z. B. LIEBLINGS-  
STELLEN) AUS DER HEILIGEN SCHRIFT WÄHLEN.



## FÜR DIE LESUNG

### AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Genesis 1,1.26-28.31a (oder 1,1.26-2,3):

Gott schuf den Menschen als Mann und Frau

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott sah, dass es gut war. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.

Genesis 2,18-24: Und die zwei werden ein Fleisch  
Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht. Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlieft, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie heißen, denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt

der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau und sie werden ein Fleisch.

Sprichwörter 3,3-6:

Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen

Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen; binde sie dir um den Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens! Dann erlangst du Gunst und Beifall bei Gott und den Menschen. Mit ganzem Herzen vertraue auf den Herrn, baue nicht auf eigene Klugheit; suche ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade.

Hohes Lied 2,8-10.14.16a; 8,6-7:

Stark wie der Tod ist die Liebe

Horch! Mein Geliebter! Sieh da, er kommt. Er springt über die Berge, hüpfte über die Hügel. Der Gazelle gleicht mein Geliebter, dem jungen Hirsch. Ja, draußen steht er an der Wand unsres Hauses; er blickt durch die Fenster, späht durch die Gitter. Der Geliebte spricht zu mir: Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch! Meine Taube im Felsenest, versteckt an der Steilwand, dein Gesicht lass mich sehen, deine Stimme hören! Denn süß ist deine Stimme, lieblich dein Gesicht. Der Geliebte ist mein und ich bin sein. Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt. Ihre Glut sind Feuergluten, gewaltige Flammen. Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen; auch Ströme schwemmen sie nicht weg. Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses, nur verachten würde man ihn.

Weitere Auswahlmöglichkeiten

Genesis 24,48-51,58-67: Isaak und Rebekka

Rut 1,14-17: Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott

Tobit 7,6-14: Der barmherzige Gott schenke euch viel Glück

Tobit 8,4b-8: Hab Erbarmen mit mir, und lass mich gemeinsam mit Sara ein hohes Alter erreichen!

Sprichwörter 31,10-31: Eine gottesfürchtige Frau verdient Lob

Jesus Sirach 26,1-4.13-16: Wie die Sonne aufstrahlt in den höchsten Höhen,

so die Schönheit einer guten Frau als Schmuck ihres Hauses

Jeremia 31,31-32a.33-34a: Der neue Bund

Hos 2,21-22: Ich traue mich dir an auf ewig

Jes 43,1-4a

Koh 3,1-8

## AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Römerbrief 13,8-10:

Die Liebe schuldet ihr einander immer!

Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren!, und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

1. Korintherbrief 12,31 - 13,8a:

Hätte ich die Liebe nicht, nützte es mir nichts Strebt aber nach den höheren Gnadengaben! Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt: Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Kolossenerbrief 3,12-17: Vor allem liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzu-

werfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade. Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

1. Johannesbrief 4,7-12: Gott ist die Liebe

Wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe. Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat. Wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Weitere Auswahlmöglichkeiten:

Römerbrief 8,31b-35.37-39: Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römerbrief 12,1-2.9-18: Bringt euch selbst als lebendiges Opfer dar, das Gott gefällt

Römerbrief 15,1b-3a.5-7.13: Nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat

1 Korintherbrief 6,13c-15a.17-20:

Euer Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes

Epheserbrief 3,14-21: Die Liebe Christi verstehen

Epheserbrief 4,1-6: Bewahrt die Einheit des Geistes

Epheserbrief 4,23-24.32-5,2: Liebt einander, weil auch Christus uns geliebt hat

Epheserbrief 5,1-2a.21-33: Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche

Philippenerbrief 4,4-9: Der Gott des Friedens wird mit euch sein

Hebräerbrief 13,1-4a.5-6b:

Die Ehe soll in Ehren gehalten werden

1. Petrusbrief 3,1-9: Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und geschwisterlicher Liebe

1. Johannesbrief 3,18-24:

Wir wollen in Tat und Wahrheit lieben

Offenbarung 9,1.5-9a: Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist

## FÜR DAS EVANGELIUM

Matthäus 5,13-16: Ihr seid das Licht der Welt

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 22,35-40: Das Liebesgebot

Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte Jesus auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

Johannes 2,1-11a: Die Hochzeit zu Kana

In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu

Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

Johannes 15,9-12: Bleibt in meiner Liebe

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.

Weitere Auswahlmöglichkeiten:

Matthäus 5,1-12a: Seligpreisungen

Matthäus 7,21.24-29: Das Haus auf Felsen bauen

Matthäus 19,3-6: Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen

Matthäus 20,25-28: Der Menschensohn ist gekommen, um zu dienen

Markus 10,6-9: Die zwei werden ein Fleisch sein

Lukas 12,22b-31: Ängstigt euch nicht!

Johannes 14,12-17.21: Wer meine Gebote hält, der ist es, der mich liebt

Johannes 15,12-16: Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Johannes 17,20-26: Ich will, dass alle eins sind

Für den Inhalt verantwortlich:

MMag. Albert Thaddäus Esterbauer-P.,  
Mag. Lucia Greiner,  
Mag. Armin Kircher (†),  
Dr. Michael Max

Salzburg 2020

Konzept & Grafik: G.A. Service GmbH

Druck: Wograndl, Mattersburg